



Der Förderverein für Lübecker Kinder unterstützt schwerpunktmäßig sozial benachteiligte Kinder. Es gibt eine Vielzahl von Angeboten: Vorlesestunden und Bücherspenden gehören dazu.

FOTOS: ARNO BURGI, DPA / MAXWITAT

Benachteiligte Kinder: Paten für eine bessere Zukunft gesucht

Förderverein hilft in Lübeck seit 20 Jahren – Projekte benötigten weitere Unterstützer

Von Cosima Künzel

Lübeck. „Plötzlich kam er auf mich zugerannt, vielleicht acht Jahre alt, dicken Schnodder unter der Nase“, erinnert sich Klaus Jung vom Förderverein für Lübecker Kinder. „Kannze mir die Nase puzzen?“, habe der Achtjährige gefragt. Klaus Jung konnte. Dann kam die Lehrerin zu ihm: „Herr Jung, das ist Dimitri. Im vorigen Jahr ist seine dreijährige Schwester vom Zug überfahren worden. Damals hat sich die Mutter vor Trauer fast umbringen wollen, und der Vater sitzt wegen schwerer Straftaten im Gefängnis.“

Klaus Jung kennt viele solcher Geschichten. Immer wieder ist erstaunt, welche Schicksale sich vor seiner Haustür in Lübeck abspielen. Vielfach haben Patenschaften des Fördervereins für Lübecker Kinder in solchen Fällen geholfen – und vermeintlich chancenlosen Kindern Türen geöffnet. Derzeit haben sich 19 Patinnen und Paten verpflichtet, ehrenamtlich zwei Stunden pro Woche mit ihrem Patenkind zu verbringen.



„

Im Rahmen unseres Patenschaftsprojektes fand sich ein Pate für Dimitri.

Vorsitzender Klaus Jung,
Förderverein für Lübecker Kinder

Förderverein sucht dringend neue Paten

„Aber noch immer haben wir mehr Kinder, die eine Patin oder einen Paten brauchen, als Helfende zur Ver-

fügung stehen“, betont Klaus Jung. „Dringend suchen wir daher weitere Menschen, die uns helfen, benachteiligten Kindern eine Chance zu geben.“

Dabei ist das Patenschaftsprojekt nur eines von 15 Projekten, die der Förderverein inzwischen finanziert. Ende Juni wird der Verein 20 Jahre alt und kann auf viele Initiativen hinweisen, die seine Geschichte geprägt haben.

Professor Arnold gründete den Verein

Ins Leben gerufen wurde der Verein 2006 von Professor Hans Arnold, der damit Kinder aus sozial benachteiligten Familien unterstützen wollte. „So hat Hans Arnold unter anderem wesentlich zur Gründung des Lübecker Bildungsfonds beigetragen, der unter anderem täglich 8000 Kindern ein Mittagessen spendiert“, erzählt Klaus Jung. Außerdem habe

der Vereinsgründer das erste Familienzentrum in Lübeck ins Leben gerufen. Heute gibt es laut Vorsitzendem 18 davon in Lübeck.

Neben vielen weiteren Aktivitäten, die im Laufe der Jahre erfolgreich wurden – etwa musikalische Frühförderung, Vorlesestunden, Tischlerarbeiten oder Kinderturnen – stehen derzeit zwei Projekte im Fokus.

Selbstvertrauen stärken, Konflikte gewaltfrei lösen

Das erste findet im Rahmen des Lotenprojekts statt: Müttern wird kurz vor der Geburt Hilfe in Form einer Sozialanamnese angeboten. So wird festgestellt, ob die Familie künftig Hilfe benötigen wird. Klaus Jung: „In zweieinhalb Jahren wurden über 2000 Gespräche geführt, in sehr vielen Fällen wurde die weiterführende Unterstützung dankbar angenommen.“ „Finanziert wird

das vom UKSH und dem Förderverein mit je 50.000 Euro pro Jahr“, sagt Klaus Jung, „das ist für unseren kleinen Verein viel Geld.“ Das Programm ist auf fünf Jahre begrenzt. „Die öffentliche Hand wird daher dringend gebeten, nach Ablauf dieser Zeit die Kosten zu übernehmen. Es ist ein Projekt, das in anderen Städten seit vielen Jahren selbstverständlich ist“, betont der Vorsitzende.

Das zweite Projekt betrifft kleine Lübecker: „Gemeinsam mit dem Verein ‚Ich-Du-Wir auf dem Weg‘ haben wir in Schulklassen und Kitas Projekte finanziert, die Kindern helfen, Selbstvertrauen zu gewinnen, soziales Verhalten in der Gruppe zu fördern und Konflikte gewaltfrei zu lösen.“ Nach Meinung von Klaus Jung zeige die gesellschaftliche Entwicklung, „dass zunehmend Organisationen und Institute viele Aufgaben übernehmen müssen, die früher von Familien oder in Nachbarschaften gelöst wurden.“

So wie bei Dimitri. Der kleine Junge hatte Glück. „Im Rahmen unseres Patenschaftsprojektes fand sich ein Pate für Dimitri“, berichtet der Vorsitzende. Die Geschichte ist dreizehn Jahre her und heute hat Dimitri seinen Platz im Leben und in der Gesellschaft gefunden.

Der Förderverein

Seit 2006 hat der Förderverein knapp drei Millionen Euro durch Stiftungen, Spenden und dank der über 200

Mitglieder bewegt. Tausende Lübecker Kinder erhielten so eine Chance auf Teilhabe. Um diese Arbeit zu sichern, wer-

den weitere Unterstützer gesucht.

Info www.foerdereverein-luebecker-kinder.de